

EKOTECHNIKA

DATENBLATT

Stammdaten der Ekotechnika AG

a) zum Emittenten:

Gründungsdatum:	28.02.2011 (als Ekotechnika GmbH) 13.11.2015 (formwechselnde Umwandlung in AG)
Rechnungslegungsstandard:	HGB (Einzelabschluss) IFRS (Konzernabschluss)
Geschäftsjahr:	per 30.09.
Vorstand:	Stefan Dürr Björne Drechsler
Aufsichtsrat:	Rolf Züm, AR-Vorsitzender Wolfgang Bläsi, stv AR-Vorsitzender Olga Ohly Marius Hoerner Lars Bjarne Buwitt

b) zum Wertpapier:

ISIN / WKN:	DE000A161234 / A16123 (Serie A)
Gesamtzahl der Aktien:	Stück 3.140.000,00 Stück 1.539.000 Aktien Serie A Stück 1.601.000 Aktien Serie B (nicht börsennotiert)
Höhe des Grundkapitals:	EUR 3.140.000,00
Aktionärsstruktur:	50,99 % Ekotechnika Holding GmbH 25,00 % Markus Pfitzke < 25 % Streubesitz
Marktsegment:	Primärmarkt
Skontrofführer:	Renell Wertpapierhandelsbank AG
Kapitalmarktpartner:	ICF Bank AG, Frankfurt am Main

Verwendung Emissionserlös:

Die Aktien entstanden im Zuge der Umwandlung aus der Rechtsform der GmbH. Die Einbeziehung in den Handel erfolgte im Rahmen der finanziellen Restrukturierung der Ekotechnika GmbH, die u.a. die Umwandlung der in 2013 begebenen Unternehmensanleihe über EUR 60 Mio. zzgl. aufgelaufener Zinsen in Eigenkapital zum Inhalt hatte. Durch diesen Debt-Equity-Swap floss dem Unternehmen kein Emissionserlös zu.

Kurzbeschreibung des operativen Geschäfts:

Die Ekotechnika AG mit Sitz in Walldorf ist die deutsche Muttergesellschaft der russischen EkoNiva-Technika, einem der größten Händler internationaler Landtechnik in der Russischen Föderation und einem bedeutenden Vertriebspartner von John Deere, dem größten Landmaschinenhersteller weltweit. Seit mehr als 15 Jahren ist die Gesellschaft im russischen Agrarmarkt in drei Regionen (Zentralrussland, Schwarzerde, Sibirien) tätig und bietet Landwirten Technik – vom Traktor bis zur Melkanlage – von führenden Herstellern. Das Produktportfolio wird durch weitere namhafte Lieferanten ergänzt, wie beispielsweise JCB aus Großbritannien (Teleskoplader), AGI, BvL, Poettinger und Grimme. In 2017 wurde das Angebot an weiterer Landtechnik ausschließlich auf Anbieter umgestellt, die gemäß der John Deere Exklusivitäts-Strategie Bestandteil des exklusiven Produkt-Portfolios sind. Zulieferer, die nicht von der Exklusivität betroffen sind, werden weitergeführt. Außerdem liefert die Gesellschaft ihren Kunden nicht nur qualitativ hochwertige Landtechnik und Ersatzteile, sondern bietet ihnen auch einen umfangreichen Service – in eigenen Werkstätten und direkt auf dem Feld.